

- [Teilen](#)
- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

[Zurück zur Übersicht](#)

Pressemitteilung

A 7 Fahrbahnerneuerung zwischen Brenztalbrücke Hungerbrunnentalbrücke (Landkreis Heidenheim) / Fortführung der Arbeiten ab Montag, 25. Februar 2019

20.02.2019

Das Regierungspräsidium Stuttgart erneuert beiden Fahrtrichtungen des rund 10 Kilometer langen Streckenabschnitts zwischen der Brenztalbrücke und der Hungerbrunnentalbrücke in sechs Abschnitten. Hierbei wird der Autobahnabschnitt über die gesamte Fahrbahnbreite erneuert und auf zwölf Meter ausgebaut.

Ab Montag, 25. Februar 2019 werden die vorbereitenden Bauarbeiten in Fahrtrichtung Würzburg mit der Einrichtung der hierfür erforderlichen Verkehrsführung mit zwei eingeschränkten Fahrstreifen fortgeführt. Die Arbeiten mussten witterungsbedingt unterbrochen werden.

Aufgrund der örtlichen Randbedingungen wird in diese Verkehrsführung auch der bestehende Standstreifen einbezogen. Die notwendigen Einrichtungsarbeiten für den ersten Bauabschnitt werden bis voraussichtlich Freitag, 1. März 2019 abgeschlossen sein. Im Anschluss erfolgen dann mit der Verbreiterung der Fahrbahn in Richtung Mittelstreifen und einer provisorische Verstärkung der geschädigten Bestandsfahrbahn die eigentlichen Vorarbeiten für die Baumaßnahme. Im Rahmen dieser Arbeiten werden die Lkw-spur und die Standspur teilweise abgefräst und durch eine hochstandfeste Asphalt-schicht ergänzt. Hierdurch soll während der Bauzeit eine möglichst ebene Fahrbahnoberfläche erreicht werden. Nach Beendigung dieser Arbeiten wird die endgültige Verkehrseinrichtung als 4S+0 Verkehrsführung hergestellt, das heißt der Verkehr wird mit insgesamt vier Fahrstreifen (zwei je Fahrtrichtung) auf einer Richtungsfahrbahn geführt, während die andere Richtungsfahrbahn vollständig für den Verkehr gesperrt wird.

Um die Beeinträchtigung während dieser Arbeiten zu minimieren, werden diese im 24 Stunden Betrieb durchgeführt. Während der gesamten Bauzeit kann über die Anschlussstelle Niederstotzingen nur noch der abfahrende Verkehr in Richtung Würzburg abgewickelt werden. Für die verbleibenden Verkehrsbeziehungen muss die Anschlussstelle während der Baumaßnahmen gesperrt werden.

Sofern Spurreduktionen erforderlich sind, werden diese in verkehrsarmen Zeiten - möglichst in die Nachtstunden - gelegt. Unabhängig davon ist sichergestellt, dass während des Osterreiseverkehrs immer mindestens zwei eingeschränkte Fahrspuren je Fahrtrichtung zur Verfügung stehen. Aufgrund der Jahreszeit kann es jedoch auch zu witterungsbedingten Verzögerungen kommen.

Es ist vorgesehen nach Ostern mit den Hauptbauarbeiten, also mit der Sanierung der Richtungsfahrbahn Ulm zu beginnen. Diese Arbeiten sollen bis Mai 2020 abgeschlossen werden. Daran anschließend beginnen die Arbeiten an der Fahrbahn in Fahrtrichtung Würzburg. Hierüber werden wir noch gesondert informieren.

Aus Verkehrssicherheitsgründen wird die Geschwindigkeit während der gesamten Bauzeit mit Hilfe von Wechselverkehrszeichen abschnittsweise auf 60 Stundenkilometer (km/h) beziehungsweise auf 80 km/h begrenzt werden. Mit Behinderungen in beiden Fahrtrichtungen muss daher gerechnet werden.

Die gesamte Maßnahme soll voraussichtlich im Sommer 2021 abgeschlossen werden. Die Gesamtkosten betragen rund 36

Millionen Euro und werden vom Bund getragen.

Das Regierungspräsidium Stuttgart bittet die betroffenen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für mögliche Beeinträchtigungen während der Bauzeit. Diese können trotz aller getroffenen Vorsorgemaßnahmen nicht ausgeschlossen werden.

Allgemeine Informationen über Straßenbaustellen im Land können dem Baustelleninformationssystem (BIS) des Landes Baden-Württemberg unter www.baustellen-bw.de entnommen werden. Unter www.svz-bw.de liefern an verkehrswichtigen Stellen auf Autobahnen und Bundesstraßen installierte Webcams jederzeit einen Eindruck von der momentanen Verkehrslage.

Kategorie:

Abteilung 4 Straßenbau